

Inbetriebnahmeanleitung iNET Flurdisplay

Ergänzung zu
Systemhandbuch iNet System
Installations- und Montageanleitung
900869 Dienstzimmerdisplay

Inhaltsverzeichnis

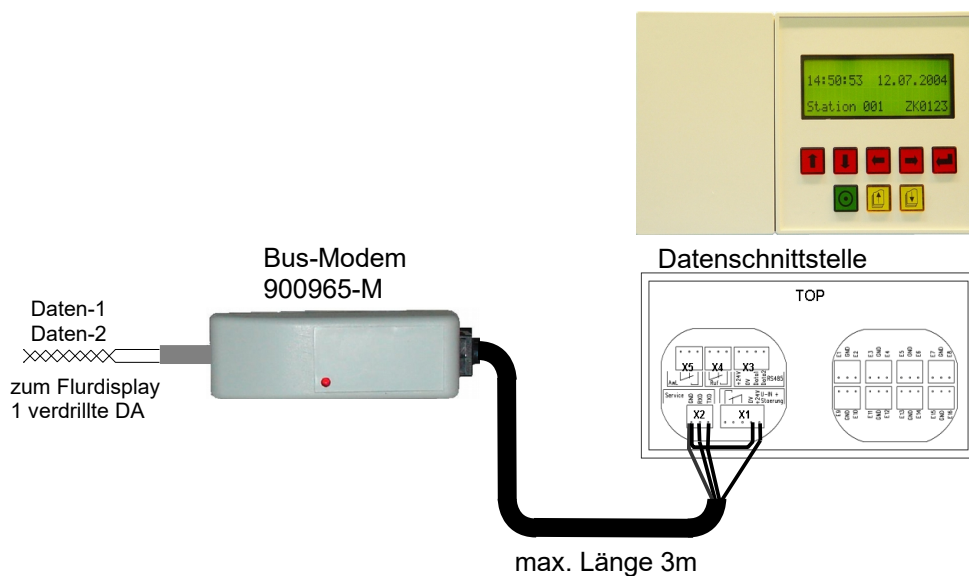
1. Kurzbeschreibung.....	3
2. Anschluss des Flurdisplays an das iNET Dienstzimmerdisplay.....	3
3. Konfiguration	5
3.1 Datenschnittstelle auf Flurdisplay einstellen.....	5
3.2 „Anlernen“ der Flurdisplays.....	6
3.3 System neu starten.....	7
4. Laufender Betrieb.....	7
4.1 Rufanzeige.....	7
5. Hinweise zur Installation.....	8

1. Kurzbeschreibung

Die iNET Fluranzeige bietet die Möglichkeit, Rufmeldungen übersichtlich und weithin sichtbar darzustellen. Die Daten zur Anzeige bekommt es von einem iNET Dienstzimmerdisplay / Datenschnittstelle.

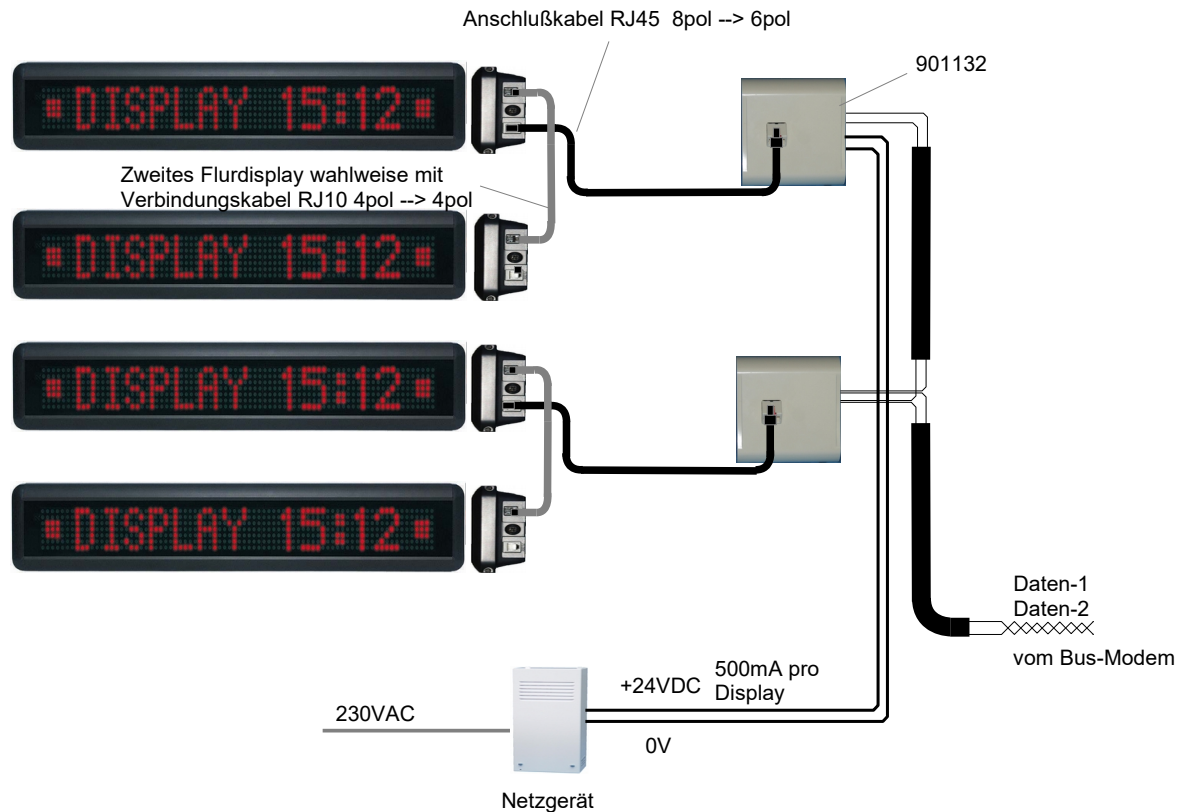
Für die Datenübermittlung wird zusätzlich ein Bus-Modem (Art.Nr. 900965-M) nebst Anschlusskabel benötigt.

2. Anschluss des Flurdisplays an das iNET Dienstzimmerdisplay



Das Bus-Modem 900965-M wird zweckmässigerweise in unmittelbarer Nähe des Dienstzimmerdisplays mittels des zugehörigen Anschlusskabels an den Datenausgang (3-polige Steckklemme) und Versorgungsspannung (5-polige Steckklemme) angeschlossen. Die hier ausgekoppelte Spannung (24VDC) dient zur Versorgung des Bus-Modems. Die Flurdisplays erhalten eine separate Versorgungsspannung.

Hinweis: Die Datenverbindung zum Bus-Modem sollte die angegebene Länge nicht überschreiten. Bei längeren Verbindungen können wir keine Garantie für die ordnungsgemäße Funktion übernehmen. Die Länge der verdrehten Doppelader (1Y(St)-Y oder CAT-5) darf hingegen mehrere hundert Meter betragen.



Für einen vereinfachten Anschluss der Flurdisplays stellen wir optional ein Anschlusset zur Verfügung (Art.Nr. 900965-A). Dieses beinhaltet eine Anschlussdose 901132, eine Verbindungsleitung Dose ↔ Flurdisplay und eine Verbindungsleitung Flurdisplay ↔ Flurdisplay. Die zweite dient der Verbindung zweier Displays die z.B. mit einer separat erhältlichen Deckenhalterung für beidseitige Betrachtung Rücken an Rücken montiert werden können.

Für jedes einzelne Display ist ein Stromverbrauch von 500mA zu kalkulieren. Bitte die Leitungsquerschnitte entsprechend berücksichtigen.

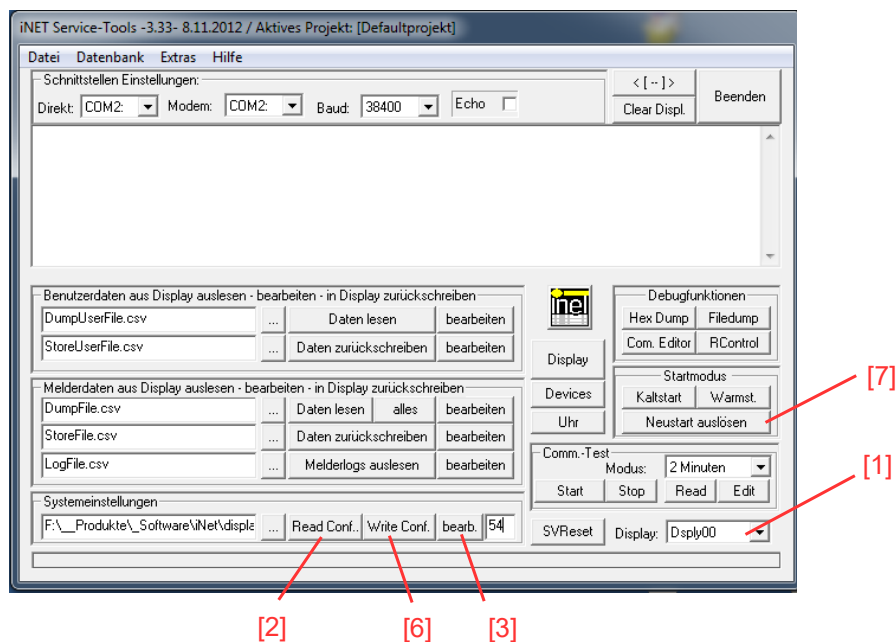
Es können maximal 8 Fluranzeigen an eine Datenleitung (Dienstzimmerdisplay) angeschlossen werden.

3. Konfiguration

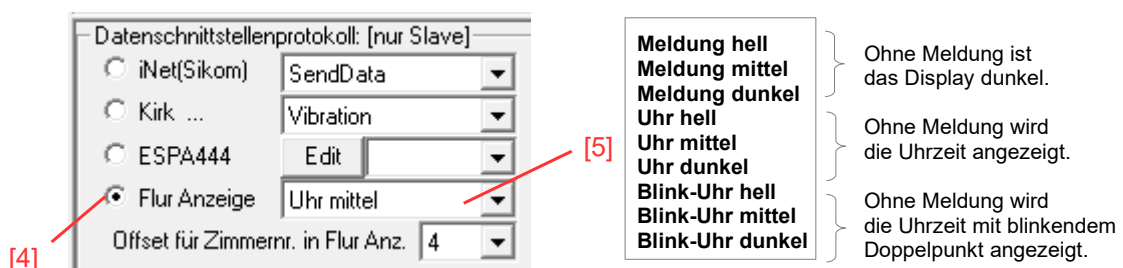
Die Konfiguration der Flurdisplays kann sowohl direkt am Dienstzimmerdisplay als auch mit dem iNET Service Tool vorgenommen werden. Die Vorgehensweise mittels des iNET Service Tools ist im folgenden beschrieben.

3.1 Datenschnittstelle auf Flurdisplay einstellen

Stellen Sie zunächst im iNET Service Tool unten rechts die Adresse des zu bearbeitenden Dienstzimmerdisplays / Datenschnittstelle ein [1]. Lesen Sie die Konfiguration des Displays [2] und gehen Sie danach auf Bearbeiten [3].



Im folgenden Fenster finden Sie die Einstellungen für die Datenschnittstelle. Hier setzen Sie Flur Anzeige [4] und wählen den Anzeigemodus aus [4].



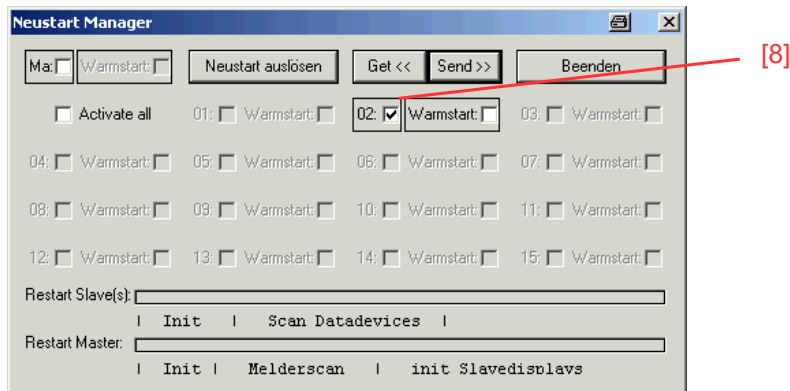
Speichern Sie die Konfiguration [oben rechts 'OK'] und schreiben Sie diese ins Display zurück [6].

3.2 „Anlernen“ der Flurdisplays

Damit das Dienstzimmerdisplay / Datenschnittstelle die Fluranzeigen korrekt einbindet muss dieses einen 'Kaltstart' durchführen.

Wählen Sie 'Neustart auslösen' [7]. Es öffnet sich ein neues Fenster in dem alle angeschlossenen Dienstzimmerdisplays dargestellt werden.

Setzen Sie den Haken bei der entsprechenden Position [8] – hier Dienstzimmerdisplay mit der Adresse 2 – und betätigen 'Neustart auslösen'.



Nun führt das Dienstzimmerdisplay / Datenschnittstelle einen sogenannten Kaltstart durch.

Das bedeutet:

- sämtliche gespeicherten Daten in diesem Display werden verworfen
- die zuvor gespeicherte Konfiguration wird aus dem integrierten Systemspeicher gelesen
- die Schnittstelle wird auf Flurdisplay konfiguriert
- Die Flurdisplays werden 'reseted'
- Die Flurdisplays melden sich beim Display an.

Dieser Vorgang kann, je nach Anzahl der angeschlossenen Flurdisplays mehrere Minuten dauern.

Nach dem Reset der Flurdisplays zeigen diese nach kurzer Zeit ihre eigene Adresse an. Diese kann variieren, da die Flurdisplays ihre Adressen gegenseitig 'aushandeln'. Sie beginnen immer mit 1. Die Adressziffer bleibt so lange im Flurdisplay stehen, bis die erste Meldung vom Dienstzimmerdisplay kommt.

Hinweis: Die Anzahl der Fluranzeigen bleibt im Dienstzimmerdisplay fest gespeichert. Wird die Anzahl der Flurdisplays an einem Dienstzimmerdisplay geändert, so muss deshalb ein erneuter Kaltstart durchgeführt werden.

3.3 System neu starten

Da im kalt gestarteten Dienstzimmerdisplay / Datenschnittstelle alle Melder- und Benutzerdaten verworfen wurden, müssen diese wieder zugeführt werden. Dazu führen Sie im Neustart-Manager einen **'Warmstart'** des Masterdisplays durch.



Wir empfehlen sicherheitshalber vor einem Neustart des Masterdisplays eine Datensicherung durchzuführen! (siehe Inbetriebnahmeanleitung iNET Interface-Programm)

4. Laufender Betrieb

4.1 Rufanzeige

Sobald ein Ruf am Dienstzimmerdisplay / Datenschnittstelle angezeigt wird, wird dieser auch über die Schnittstelle zum Flurdisplay gesendet.

Stehen mehrere Rufe an, so rollen diese vertikal durch die Anzeige und bleiben jeweils eine kurze Zeit stehen. Eine Zahl ganz rechts im Display gibt die Anzahl der anstehenden Rufe an.



3 Rufe werden
umlaufend
angezeigt.

Liegt kein Ruf an, so wird je nach Konfiguration nichts oder die Uhrzeit angezeigt.



Hinweis: Ist im iNET System ein iNET Kontakt-Eingangsmodul im Expanded-Mode (siehe Systemhandbuch) geschaltet, so verwenden Sie bitte nur die Konfigurationseinstellung mit Uhranzeige. Ohne Uhranzeige würde eine Meldung dieses Moduls nicht mehr aus der Anzeige gelöscht werden. Mit Uhranzeige wird diese spätestens eine Minute nach gehen der Meldung von der Uhrzeit überschrieben.

5. Hinweise zur Installation

Verwenden Sie für die Verbindung zwischen Bus-Modem und Flurdisplay nur die verdrehten Doppelladern der zugelassenen Leitungen IY(St)-Y oder mindestens CAT-5!

Führen sie keine anderen Signale über diese Leitung!

Führen Sie das Signal nicht in der gleichen Leitung zurück!
Die Installation vom Bus-Modem kann auch sternförmig erfolgen.

Ihre Notizen:

© ILPER-Elektronik GmbH&CO KG

Änderungen vorbehalten.

Alle Rechte an dieser Dokumentation, insbesondere die Rechte zur Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der ILPER-Elektronik GmbH&CO KG reproduziert, verarbeitet oder verbreitet werden.

Die Verwendung der mit dem Produkt gelieferten Datenträger ist dahin gehend eingeschränkt, dass die Software zur zum Zweck der Datensicherung kopiert werden darf.

Alle Warenbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Hauptsitz

ILPER-Elektronik GmbH & Co KG,
Rothensteiner Str. 1
27412 Tarmstedt
Telefon:(04283) 98 00 52
Fax: (04283) 98 00 53
Email: Info@ilper.net
Internet: www.ilper.net

Büro Südwest

ILPER-Elektronik GmbH & Co KG,
Württembergger Str. 31
78628 Rottweil
Telefon:(0741) 17 57 56 78
Fax: (0741) 17 57 56 83
Email: vertrieb@ilper.net